

II-4545 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 22410J

1992 -01- 2 2

A N F R A G E

der Abgeordneten Moser, Schweitzer, Mag. Haupt, Mag. Barmüller, Rosenstingl,  
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr Apfelbeck  
betreffend das Übereinkommen mit dem Land Niederösterreich über  
die Erhaltung der alten Semmeringbahn

Im Zuge des geplanten Baues des Semmeringbasistunnels wird die bestehende Semmeringbahnstrecke ihre derzeitige Funktion verlieren und nur mehr für den Lokal- und touristischen Verkehr von Bedeutung sein. Im Hinblick auf den Erhaltungsaufwand der als herausragendes Dokument österreichischer Ingenieurkunst denkmalgeschützten Strecke kann ein solcher Betrieb aber nicht kostendeckend geführt werden.

Aus diesem Grund und wegen bekanntgewordener Pläne der ÖBB, nach Fertigstellung des neuen Tunnels das zweite Gleis aufzulassen bzw. die Südrampe ganz aufzugeben, besteht bei der Bevölkerung berechtigte Sorge um das künftige Schicksal der Ghega-Bahn.

In der Dringlichen Anfragebeantwortung vom 12.11.1991 erklärten Sie nun, Sie hätten mit dem Land Niederösterreich ein Übereinkommen über die Erhaltung der Bergstrecke unterzeichnet und zitierten aus der Präambel, nicht aber den Inhalt.

Dem Vernehmen nach ist aber insbesondere die Finanzierung der geplanten Erhaltung (nach Ihren Angaben 14,6 Mio. Schilling pro Jahr) noch ungeklärt. Ohne Klärung der Finanzierung bleibt das Bekenntnis zur Erhaltung aber ein Lippenbekenntnis.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher folgende

A n f r a g e :

- 1) Sind Sie bereit, das Übereinkommen, das Sie mit Landeshauptmann-Stellvertreter Pröll über die Erhaltung der Ghega-Bahn geschlossen haben, sofort und vollständig zu veröffentlichen?
  - a) Wenn nein, warum nicht?
- 2) Gibt es seitens des Landes Niederösterreich Zusagen über eine finanzielle Beteiligung an einer Erhaltung der Ghega-Bahn?
- 3) Ist die Demontage der Fahrleitung und des zweiten Gleises geplant?
- 4) Ist sichergestellt, daß die Ghega-Bahn als durchgehend benutzbare Verkehrsverbindung auch nach Bau eines Basis-tunnels erhalten bleibt?